

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 53

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnement:
Schweiz Jährlich Fr. 6.
2tes Semester „ 3.
Ausland: Zuschlag des Post.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6.
2e semestre „ 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Inserionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.). Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Patenttaxen der Handelsreisenden. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nr. 27,300 im Betrage von Fr. 3000, à 100 Rp., mit Fr. 10,460 Vorgang, Handwechsel, neuzinsig, d. d. 21. November 1877, haltend auf der Heimat Nr. 84/74 (untere Untergehen), Gonten.

Nr. 19,942 ursprünglich im Betrage von Fr. 210, à 80 Rp., mit Fr. 240 Vorgang, Handwechsel, neuzinsig, d. d. 27. September 1860, welchem unterm 30. Oktober 1861 in gleichen Rechten Fr. 110, à 80 Rp., nachgestellt wurden, haltend auf der Besetzung Nr. 472/382, «Böhlburenhanestoniss», in Meistersrüte, Bezirk Appenzel, werden vermisst.

Allfällige Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben innert sechs Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, sonst werden solche als amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen. (W. 85^a)

Appenzel, den 5. November 1900.

Die Landeskanzlei.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 u. 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen und Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzubringen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für selbigen, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle unzureichender Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beiwohnen.

Dichiarazioni di fallimenti.

(L. E. 231 e 232.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati ad insinuare all'ufficio dei fallimenti, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.), in originale o in copia autentica.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno puniti a termine di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, li metteranno a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio del loro diritto di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i condebitori e fidejussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Zürich. Konkursamt Thalweil. (310^a)
Gemeinschuldnerin: Firma Neuhaus & Lang, Baugeschäft, in Thalweil.
Datum der Konkurseröffnung: 2. Februar 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 21. Februar 1901, nachmittags 3^{1/2} Uhr, im Hotel «Katharinahof» in Thalweil.
Eingabefrist: Bis und mit 15. März 1901.

Kt. Zürich. Konkursamt Winterthur. (348)
Gemeinschuldner: Nabholz, Fritz, Abzahlungsgeschäft, Obergasse 15, in Winterthur.
Datum der Konkurseröffnung: 2. Februar 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 23. Februar 1901, nachmittags punkt 2^{1/2} Uhr, im Kommissionenzimmer (Stadthaus) in Winterthur.
Eingabefrist: Bis und mit 16. März 1901.

Kt. Zürich. Konkursamt Wülflingen in Winterthur. (229^a)
Gemeinschuldner: Leemann, Ernst, Eisenwarenhandlung, von Töss, wohnhaft in Veltheim.
Datum der Konkurseröffnung: 24. Januar 1901.
Eingabefrist: Bis und mit 27. Februar 1901.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (314^a)
Gemeinschuldnerin: Frau Dussmann-Engler, M., Galanterie- und Bijouteriewarenhandlung, an der Bahnhofstrasse 83, in Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 4. Februar 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 21. Februar 1901, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, am Limmatquai, in Zürich.
Eingabefrist: Bis und mit 13. März 1901.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Lugano. (347)
Fallito: Bernasconi, Giovanni, fu Gaetano, di Lugano.
Data della dichiarazione del fallimento: 25 gennaio 1901.
Sospensione (Art. 230 L. F. E. e F.), decreto 1^o febbraio 1901.
Termine d'opposizione alla chiusura: 26 febbraio 1901.
La presente pubblicazione annulla la precedente apparsa sul n^o 44 del 9 febbraio 1901.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (345^a)
Gemeinschuldnerin: Frau Kuster, Anna, geb. Müller, Wirtin zum «Hopfenkranz», an der Langstrasse 108, in Zürich III (S. H. A. B. 1900, pag. 1483).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 27. Februar 1901.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (346)
Gemeinschuldner: Strickler, Albert, Baumeister, an der Josefstrasse Nr. 176, in Zürich III (S. H. A. B. 1900, pag. 1371).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. Februar 1901.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (315^a)
Gemeinschuldner: Kloth, Gottfried, Merceriegeschäft, von Bötberg (Aargau), wohnhaft Dianastrasse 6, in Zürich II. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 35, in Zürich I.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 23. Februar 1901.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (317^a)
Gemeinschuldner: Mayer, Karl, von Hall (Württemberg), wohnhaft gewesen Waifenplatzstrasse, in Zürich II, dato unbekannt abwesend.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 23. Februar 1901.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (350^a)
Gemeinschuldner: Hauser, Franz Joseph, Sonneggstrasse Nr. 56, in Zürich IV (Oberstrass), Inhaber der Firma «J. Hauser-Weidmann», Werkzeug- und Eisenwarenhandlung, Weinbergstrasse 3, in Zürich I (S. H. A. B. 1900, pag. 1667).
Anfechtungsfrist: 26. Februar 1901 durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel beim Konkursrichter des Bezirksgerichts Zürich.

Kt. Zürich. Konkursamt Thalweil. (319^a)
Gemeinschuldner:
Hohloch, Jakob, Baumeister, in Rüschlikon (S. H. A. B. 1900, pag. 1644).
Brüngger, Eduard, dato in Genf (S. H. A. B. 1900, pag. 1644).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 23. Februar 1901.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Cossonay. (359)
Failli: Charrière, E., exboulanger, à l'Isle (F. o. s. du c. 1901, page 13).
Délai pour intenter l'action en opposition: 29 février 1901 inclusivement.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Thalweil. (322^a)
Gemeinschuldnerin: Firma Hohloch & Brüngger, Baugeschäft, in Rüschlikon (S. H. A. B. 1900, pag. 1644).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 23. Februar 1901.

Kt. Bern. Konkursamt Biel. (358)
Gemeinschuldner: Schwarz, Wilhelm, Schreinermeister, in Biel (S. H. A. B. 1901, page 137).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. Februar 1901.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Moudon. (354)
Failli: Trachsel, Eugène, précédemment tanneur-corroyeur, à Moudon (F. o. s. du c. 1900, page 1201).
Ensuite d'action ouverte à la masse et de transaction intervenue, l'administration de la faillite a admis, en 1^o classe, une production en relief pour fr. 10,500.
Délai pour intenter l'action en opposition: 26 février 1901 inclusivement.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (361)
Failli: Ducommun, Auguste, seul chef de la maison «A. Ducommun-Ramseyer», fabricant d'horlogerie, rue Sophie-Mairet, n^o 10, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. 1900, page 1623).
Délai pour intenter l'action en opposition: 26 février 1901 inclusivement.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (352)
Gemeinschuldner: Kleiner-Meyer, Julius, Cigarrenhandlung, wohnhaft gewesen an der Manessestrasse 8, in Zürich III (S. H. A. B. 1900, pag. 999).
Datum des Schlusses: 12. Februar 1901.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 267.) (L. P. 267.)

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (356*)
Aus dem Konkurse des Hottinger, Hrsh., Tapetenbändler, dato in Zürich IV (Unterstrass) (S. H. A. B. 1900, pag. 1579), wird Montag, den 18. März 1901, abends 5 Uhr, in der Wirtschaft des Herrn J. Schaub, Weinbergstrasse Nr. 103, in Zürich IV (Unterstrass) öffentlich versteigert was folgt:
1) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Assek.-Nr. 590 (Pol. Nr. 55), für Fr. 39,500 assekuriert.
2) 1 Are 43,2 m² Land, Gebäudegrundfläche und Hofraum, an der Curvenstrasse in Unterstrass-Zürich IV gelegen.
Der Gantrolle liegt hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (355*)
Gemeinschuldner: Hottinger, Heinrich, Tapetenhändler, von Meilen, dato in München (S. H. A. B. 1900, pag. 1579).
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 18. März 1901, nachmittags 5 Uhr, im Gasthof zum «Weissen Kreuz» in Seefeld (Zürich).

Gantobjekte:
1) 1 Wohnhaus mit 1 Waschküchenbau, sub Nr. 370 für Fr. 62,700 assekuriert.
2) 3 Aren 29 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Strassengebiet.
3) 1 Fabrikgebäude mit Anbau, Hochkamin, Dynamomaschine, Dampfmaschine (35 HP), Heizungs- und Beleuchtungsanlage, sub Nr. 384 für Fr. 153,100 assekuriert.
4) 1 Kesselhaus mit Dampfkessel und Verbindungsgang zu obigem Gebäude, sub Nr. 1467 für Fr. 12,650 assekuriert, nebst 14 Aren 12,9 m² Grundfläche obiger Gebäulichkeiten, Ziff. 3 und 4, und Hofraum.
Obige Liegenschaften befinden sich in Riesbach, Seefeldstrasse 111.
5) 1 Wohnhaus mit gewölbtem Keller, sub Nr. 1316 für Fr. 55,500 assekuriert, nebst 3 Aren 8,9 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, am Hornbach.
6) 1 Wohnhaus mit Durchfahrt, sub 1339 für Fr. 111,800 assekuriert. 4 Aren 33,8 m² Grundfläche von Obj. 6 und Hofraum, an der Holbeinstrasse in Riesbach.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 19. März 1901, nachmittags 5 Uhr, im Gasthof zum «Rössli» in Zollikon.
Gantobjekte:
7) 1 Wohnhaus mit Zinnenanbau, zur Florida, sub Nr. 234 für Fr. 48,000 assekuriert.
8) 1 Oekonomengebäude, sub Nr. 235 für Fr. 5500 assekuriert.
9) Circa 21 Aren 98,4 m² Grundfläche obiger Gebäude, Hofraum und Garten, zur Florida in Zollikon.
10) Circa 2 Aren 68,6 m² Garten gegenüber obiger Liegenschaft, an der Seestrasse.
11) Circa 25 Aren 8 m² Wiesen, ebenda, im Brantis.
12) Circa 48 Aren 54,5 m² Wiesen, Garten und Landanlage, ebendasselbst.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 5. März 1901 an beim Konkursamt Riesbach zur Einsicht auf.

Kt. Bern. Konkursamt Thun. (360)

Im Konkurse des Burger, Christian, gewesener Grossrat und Besitzer der Fangheitanstalt zum «Alpenblick» in Thun (S. H. A. B. 1901, pag. 174), gelangen Mittwoch, den 27. Februar 1901, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum «Bären» in Thun an eine öffentliche Steigerung:

- 1) Eine grundpfändlich versicherte Forderung, sich stützend auf Kaufbeile vom 6. April 1896, Thun, Grundbuch Nr. 56, Folio 611, von Kapital Fr. 41,000.
- 2) Eine grundpfändlich versicherte Forderung, sich stützend auf Kaufbeile vom 20. Oktober 1888, Amsoldingen, Grundbuch Nr. 30, Folio 261, von Kapital Fr. 4,971. 40.
- 3) Lebensversicherungspolice Nr. 15915, auf die Union Assekuranz-Société London, von Fr. 5000, gegenwärtiger Rückkaufswert Fr. 2117. 20.
- 4) Eine durch Bürgschaft versicherte Forderung von Fr. 750.
- 5) Aktiven in Wert und Unwert in 34 Posten von zusammen Fr. 75,185.

Kt. Luzern. Konkursamt Kriens und Malters. (353/54)

Gemeinschuldnerin: A.-G. Dampfziegelei u. Cementwarenfabrik Kriens (S. H. A. B. 1901, pag. 94).
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 20. März 1901, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum «Pilatus» in Kriens.

Gegenstände:

- Die Liegenschaft «Frohalm XX» im Dorfe Kriens, enthaltend: Eine neuerstellte Pferdescheune mit angebautem Hafermagazin und die Landparzelle Nr. 20, haltend circa 572 m², worauf die Scheune steht.
- Die Landparzelle Nr. 21, bei Ziff. I liegend, worauf Tröckneschuppen, Tröcknerei und Lagerschuppen stehen (ohne Massangabe).

	Frohalm XX	Landparzelle Nr. 21
Brandassekuranz	Fr. 13 000.	Fr. —
Katasterschatzung	» 40 000.	» 500.
Konkursamtliche Schätzung	» 10 000.	» 1000.
Kapitalschulden	» 9 390.	» 935.

Der Steigerungsbrief liegt vom 11. März 1901 an beim Konkursamt Kriens zur Einsicht auf.

II. Konkurssteigerung.

Gemeinschuldnerin: A.-G. Dampfziegelei u. Cementwarenfabrik Kriens (S. H. A. B. 1901, pag. 94).
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 20. März 1901, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum «Pilatus» in Kriens.

Gegenstand:

- Die Dampfziegelei u. Backsteinfabrik Bachmättli im Dorfe Kriens, enthaltend:
 - An Gebäuden: Das Hauptgebäude mit Maschinenhalle, Kesselhaus, Kamin, Ofenbau und Kammern, Tröcknegebäude, Verlade- und Lufttröckneschuppen, steinernes Gebäude für Dynamomaschinen und Elektromotoren, Kohlen- und Warenschuppen.
 - Die vorhandenen Maschinen und Einrichtungen.
 - An Land: 27,07 Aren, worauf obige Gebäude stehen.

Brandassekuranz: a. Gebäude	Fr. 129,700.
b. Maschinen und Einrichtungen	» 78,300.
Total	Fr. 208,000.
Katasterschatzung	» 288,800.
Konkursamtliche Schätzung	» 180,000.
Kapitalschulden	» 205,000.

II. Die Landparzellen Nr. 30, bei Ziff. I liegend, worauf Tröckneschuppen, Tröcknerei und Lagerschuppen stehen (ohne Massangabe).

Katasterschatzung: Fr. 500.
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 1000.
Kapitalschulden: Fr. 935.

Bei der I. Steigerung ist für keine der beiden Liegenschaften ein Angebot erfolgt, das Verschiebene auf Ziff. II ist aber durch Gutbot von Mitverpflichteten gedeckt.

Bei der II. Steigerung werden die Liegenschaften dem Meistbietenden zugeschlagen.

Der Steigerungsbrief liegt beim Konkursamt in Kriens zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstudium und Anruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstudium bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Vaud. *Président du tribunal de Vevey.* (357)

Débitrices: Perroud, Sœurs, couturières, à Territet.
Date du jugement accordant le sursis: 13 février 1901.
Commissaire au sursis concordataire: Ch^s Lädermann, préposé aux faillites, à Vevey.

Délai pour les productions: 8 mars 1901 inclusivement.
Assemblée des créanciers: Samedi, 23 mars 1901, à 2 heures après-midi, en maison de ville à Vevey.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 13 mars 1901.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Zürich. *Bezirksgericht Horgen.* (362)

Durch Beschluss vom 19. Januar 1901 hat das hiesige Bezirksgericht den von Schweizer, Theodor, auf Bocken-Horgen mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag genehmigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger als verbindlich erklärt. Der Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Solothurn. *Konkursamt Solothurn.* (349)

Verteilungsliste und Schlussrechnung:

Gemeinschuldner: Baumann, Friedrich Oscar, von Thun, Inhaber der Firma «F. O. Baumann», Kaffeesurrogat- und Essigfabrikation, in Solothurn (S. H. A. B. 1900, pag. 668).

Zehn Tage nach dieser Bekanntmachung wird das Konkursamt zur Verteilung schreiten.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Patenttaxen der Handelsreisenden.

Die Rekurskommission des Obergerichts des Kantons Thurgau hat mit Urteil vom 19. April 1900 den Buchdrucker N. N., weil er bei Geschäftsleuten und Privaten Bestellungen auf Drucksachen, z. B. auf Briefköpfe, Firmadruck auf Briefcouverts, Faktorformulare mit Firma u. dergl. m. aufsuchte, ohne im Besitze einer Taxkarte zu sein, zu einer Busse von Fr. 40 und zur Nachzahlung einer Patenttaxe von Fr. 100 für das II. Semester 1899 verurteilt.

Gegen dieses Urteil hat der Angeschuldigte Kassationsbeschwerde an den Kassationshof des Bundesgerichtes eingelegt, und dabei betont, es handle sich nur um eine geringe Zahl von Bestellungen; er habe nicht Waren, sondern nur seine eigene Arbeit angeboten und könne somit nicht als Handelsreisender bezeichnet werden, auf den das Patenttaxengesetz Anwendung finde u. s. w.

Der Kassationshof des Bundesgerichtes hat mit Urteil vom 3. Juli 1900 die Kassationsbeschwerde als unbegründet abgewiesen aus folgenden Gründen:

Zu entscheiden ist, ob auf den vom kantonalen Gerichte festgestellten Thatbestand der Begriff einer Uebertretung des Patenttaxengesetzes zutrefte, und hiefür ist präjudizierend die weitere Frage, ob die Thätigkeit, die der Kassationskläger ausgeübt hat, unter das genannte Gesetz falle. Jener Thatbestand nun kann dahin formuliert werden: Der Kassationskläger, der als Geschäftsinhaber ohne Angestellte eine kleine Druckerei betreibt, hat ausserhalb seines Geschäftsdomizils von Geschäftsleuten und von Privaten Druckaufträge entgegengenommen; er liefert seinen Bestellern nicht nur den Druck (das bedruckte Papier), sondern auch das Papier. Bei diesem Thatbestande nun schliesst vorerst der Umstand, dass der Kassationskläger Geschäftsinhaber ist, nicht aus, ihm dem Patenttaxengesetz zu unterstellen; denn auch Prinzipale (Geschäftsinhaber, Direktoren, Geschäftsführer u. s. w.) unterstehen den Bestimmungen dieses Gesetzes, sofern sie Handelsreisende sind, d. h. reisen, um Bestellungen aufzunehmen (s. Rahm, Sammlung der Vorschriften für Handelsreisende, S. 2, sub b). Es ergibt sich das

schon aus dem Zwecke des Gesetzes. Dieser Zweck gieng — neben den andern, hier nicht in Betracht kommenden Hauptzwecken der Gleichstellung der inländischen Handelsreisenden mit den ausländischen, speziell französischen, sowie der Vereinheitlichung der Patentgebühren auf dem Gebiete der ganzen Schweiz — auch dahin (wenn auch nur kompromissweise), den sesshaften Handelsleuten und Gewerbetreibenden, wie auch dem Publikum einen gewissen Schutz zu bieten (s. Botschaft des Bundesrates zu diesem Gesetz, B. B. 1891, III, S. 4 ff., und speciell den Bericht von Ständerat Cornaz dazu, eod. S. 11 ff.). Hieraus erklären sich die Unterscheidungen, die das Gesetz trifft: Zunächst diejenige zwischen Handelsreisenden und Auswanderern (vgl. Art. 9), sodann diejenige zwischen Engros- und Detailreisenden (Art. 1) und Detailreisenden (Art. 2). Sofern daher ein Geschäftsinhaber als Detailreisender auftritt, d. h. mit «Privaten», mit dem «Publikum» — im Gegensatz zu Wiederverkäufern und Gewerbetreibenden — in der Weise in Verkehr tritt, dass er von auswärts zu ihnen kommt und bei ihnen Bestellungen aufnimmt, wird er taxpflichtig.

Die zweite Einwendung des Kassationsklägers: es handle sich nur um eine ganz geringe Zahl von Bestellungen, ist unerheblich; das Gesetz kennt — und gewiss mit Recht — keinen Unterschied in der Taxpflichtigkeit je nach der grössern oder geringern Zahl der Bestellungen.

Dass sodann der Kassationskläger nicht etwa nur am Orte seiner Niederlassung Bestellungen aufgenommen hat — in welchem Falle er, als sog. «Platzreisender», allerdings nicht taxpflichtig wäre (Rahm, a. a. O. S. 1, sub 1a) ist unbestritten.

Zu prüfen ist daher nur noch der weitere Standpunkt des Kassationsklägers, es habe sich nicht um Entgegennahme von Bestellungen — auf Handelsartikel — sondern um Arbeitsaufträge gehandelt. Richtig ist nun, dass das Aufsuchen von Arbeitsaufträgen an sich nicht unter das Patentengesetz fällt, und wenn sich daher der Kassationskläger darauf beschränkt hätte, lediglich Aufträge zu Druckerarbeiten aufzusuchen, so wäre die Kassationsbeschwerde begründet. Allein der Kassationskläger hat nun

nicht nur Aufträge zu Druckerarbeiten aufgesucht und aufgenommen, sondern er hat Bestellungen auf die mit der Firma des Bestellers bedruckten Briefbogen und Enveloppen, Fakturaformulare u. dergl. übernommen; er hat also nicht nur die Ausführung des Druckes, sondern auch die Lieferung des Papiers übernommen. Bei diesen Bestellungen kann nun aber nicht die Arbeit als das Wesentliche, der Stoff des Papiers lediglich als ein untergeordnetes Nebending betrachtet werden (wie etwa bei einem bestellten Gemälde die Leinwand oder der Rahmen im Verhältnis zum Bilde); vielmehr handelt es sich in der That um die Lieferung eines Handelsartikels, nicht um einen Arbeitsauftrag. Alsdann aber war die Busse gerechtfertigt, wenn schon nicht zu verkennen ist, dass derartige kleinen Gewerbetreibenden gegenüber die Patenttaxe als grosse Erschwerung des Berufes erscheint, und es muss die Kassationsbeschwerde, da folgerichtig eine Verletzung einer eidg. Rechtsvorschrift im angefochtenen Urteile nicht enthalten ist, abgewiesen werden.

Ansländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.		7 février.		14 février.	
		£	£	£	£
Encaisse métallique	21,514,145	22,724,011	Billets émis . . .	48,632,100	49,615,180
Réserve de billets	19,743,760	20,973,755	Dépôts publics . .	8,318,973	8,969,814
Effets et avances	28,656,530	28,377,382	Dépôts particuliers	38,699,071	37,281,782
Valeurs publiques	15,097,693	13,397,693			

Banque de France.		7 février.		14 février.	
		fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métallique	3,477,910,398	3,478,587,227	Circulation de billets	4,279,934,575	4,222,131,065
Portefeuille	748,725,178	681,696,596	Comptes cour.	612,555,123	609,797,028

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc.

Für rasche
Lieferung von **TRANSMISSIONEN** ist speziell eingerichtet (145)
**Maschinenfabrik und Giesserei
Heinrich Blank, Uster.**

**Aktienbrauerei zum Gurten (vormals Jaker),
Wabern-Bern.**

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
**Samstag, den 23. Februar 1901, nachmittags 3 Uhr,
im Sitze der Gesellschaft in Wabern bei Bern.**

Traktanden:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung und Bilanz pro 30. September 1900.
- 2) Abnahme des Berichtes der Verwaltung und der Rechnungsrevisoren und Dechargeerteilung an die erstere.
- 3) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresertrages.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten für das Jahr 1900—1901.
- 5) Erneuerungswahl für die laut Statuten austretenden Mitglieder des Verwaltungsrates.
- 6) Reduzierung des Grundkapitals und entsprechende Abänderung der Statuten.
- 7) Unvorhergesehenes.

Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust und Revisionsbericht liegen acht Tage vor der Generalversammlung zur Einsicht der Tit. Aktionäre bei der Tit. Eidg. Bank, A.-G., in Bern auf. Auch können daselbst die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Zutrittskarten gegen Vorweisung der Aktien erhoben werden. (151)

Wabern, den 1. Februar 1901.

Der Verwaltungsrat.

Washington Multicopist

einzig billiger Hektograph mit ununterbrochen verwendbarer Fläche und nie umzukochen!

Blüchensderfer Schreibmaschine

weitest billiges und vollkommenstes System. Auswechsl. Rad in 40 Schriften und Sprechen. 6 Maschinen bei einer einzigen schweizer. Behörde! — Sichtbare Schrift! Prospekte und Referenzen (wo nicht vertreten) durch den Gen.-Konzessionär für die Schweiz: (142)

F. Seiler-Wethli, Zürich.

Bank für Appenzell A.-Rh.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung wird der Dividenden-Coupon Nr. 16 pro 1900 mit 4 1/2 % = Fr. 18 von heute an an unserer Kassa in Herisau und je Mittwoch und Samstag in unserm Comptoir „zur Rose“ in St. Gallen gegen Einreichung eines geordneten Nummernverzeichnisses eingelöst.

Herisau, den 14. Februar 1901.

(221)

Die Direktion.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Simstr. 20.

Verband

von
54 kaufmännischen
Vereinen.

Filialen in Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, St. Gallen, London und Paris.

Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Specialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (992)

Anglo-Swiss Biscuit Co.

Die Aktionäre werden zur **ordentlichen Generalversammlung** auf **Samstag, den 9. März 1901**, nachmittags 2 1/2 Uhr, in das **Geschäftslokal** zur Erledigung der nachstehenden Traktanden eingeladen.

- 1) Abnahme von Geschäftsbericht und Rechnung pro 1900 und Antrag betreffend Verteilung des Reingewinnes.
- 2) Erneuerungswahl von einem Mitgliede des Verwaltungsrates.
- 3) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren pro 1901.

Die auf die Rechnung bezüglichen Belege liegen vom **23. Februar** an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokal auf, wo auch Bericht und Rechnung, sowie Stimmkarten zur Generalversammlung bezogen werden können.

Winterthur, den 16. Februar 1901.

(219)

Der Verwaltungsrat.

Société Electrique du Châtelard près Vallorbe.

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **jeudi, 28 février 1901**, à 4 heures du soir, à l'**Hôtel de France**, à **Vallorbe**.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1900.
- 2° Rapport de MM. les contrôleurs.
- 3° Approbation de la gestion et des comptes.
- 4° Répartition du bénéfice de l'exercice 1900 et fixation du dividende.
- 5° Nomination de deux contrôleurs.

Le rapport du conseil d'administration, le bilan, le compte d'exploitation et de profits et pertes ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs sont dès maintenant à la disposition de MM. les actionnaires qui peuvent en prendre connaissance chez le président soussigné, où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 28 février, à 3 heures du soir.

Vallorbe, le 12 février 1901.

Au nom du conseil d'administration,

(204)

Le président:

Le secrétaire:

E. Magnenet.

A. Glardon.

Grosse Lokalitäten zu vermieten,

geeignet für **industrielle Zwecke** oder **Lagerräume**, nächst dem **Hauptbahnhof Zürich** gelegen. — Anfragen, unter Chiffre **Zag E 81**, zu richten an **Rudolf Mosse, Bern**. (217)

H. Bölsterli

**Eisen- und Metall-Giesserei Seebach
Seebach bei Zürich.**

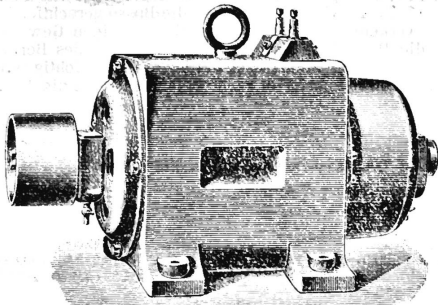
Eisengiesserei: Maschinenguss nach Modellen, Schablonen und Zeichnungen bis 10,000 kg. — Cylinderguss. — Dynamoguss. — Bau- und Handlungsguss. — Formmaschinen für Massenartikel. — Coquillen-Guss. (64)

Metallgiesserei: Bronze. — Phosphorbronze. — Messing. — Lagerkomposition. — Legierungen jeder Art.

Eigene Modellschreinerei.

Elektr. Kapselmotoren.

Vollkommen gedeckte Bauart.



Vorteile:

Alle Drahtverbindungen und beweglichen Teile sind eingeschlossen und vor Staub und Feuchtigkeit geschützt.

Kohlenbürsten

für Spannungen über 50 Volt.

Ringschmierlager.

Geringe Bürstenverschiebung und daher keine Funken.

Geringe Erwärmung.

Hoher Nutzeffekt.

Passend für Spannungen von 30—150 Volt. Von dem 4pferdigen Motor an aufwärts werden alle Modelle auch für 250 Volt gebaut und zwar als selbstregulierende Nebenschlussmaschinen. Sowohl zur Glühlicht- und Bogenlichtbeleuchtung, als auch zum Laden von Accumulatoren und Kraftübertragung verwendbar, sowie für elektrolytische Zwecke.

Ferner empfehle mich auch für die Lieferung von **magnetischen Scheideapparaten** für Müllereien, Messinggiessereien und alle Fabriken mit Zerkleinerungsapparaten;

Permanente Stahlmagneten;

Telephon-Apparaten mit ganz neuem, lautsprechendem Mikrophon;

Haus- und Hotel-Sonnerien, elektrischen Uhren;

Sicherheitsvorrichtungen gegen Einbruch;

elektr. Thüröffnern, Apparaten für phys. Laboratorien;

Vernicklung, Versilberung, Verkupferung aller Art Gegenstände. (208)

A. Zellweger in Uster,

Fabrik für elektr. Maschinen und Apparate.

Junger, tüchtiger Kaufmann, welcher bei einer nicht unbedeutenden Kundschaft bestens eingeführt ist, und längere Zeit die Central- und Westschweiz mit gutem Erfolg bereist hat, sucht Ausstellung als (182)

Reisender

in ein Manufakturwarengeschäft en gros. Prima Referenzen und Zeugnisse zur Verfügung.

Offerten unter Chiffre **O. 783 Q.** sind zu richten an **Haassenstein & Vogler in Basel.**

Kaufmännischer Verein in Frankfurt (Main).

Für Prinzipale und Mitglieder **kostenfreie Stellenvermittlung**

Bisher über **40,000 Stellen** besetzt. Empfehlenswerte Bewerber aller Branchen stets gesucht. (99)

Jung, Mann (Hamburger) mit guter Schulbildung, wünscht Stellung, 1. April (Buchhandl. bevorz.). Off. an **M. Becker, Hamburg, Hammerlandstr. 149.** (201)

Crédit Foncier Neuchâtelois.

Le dividende de l'exercice 1900 est fixé à **fr. 28. — par action.** Il est payable, dès ce jour, à la Caisse de la société à Neuchâtel et aux agences dans le canton, sur présentation du coupon n° 37.

Neuchâtel, le 14 février 1901.

(218) **Le Directeur.**

La Fabrique d'Horlogerie de **Bullet** demande la (216)

Fourniture de lampes à pétrole,

corps en verre pour horlogers.

Prix-courants sont demandés.

Alle Inserate für:

„Schweizerisches Handelsamtsblatt“,

„Neue Zürcher Zeitung“,

„Schweizerische Bauzeitung“,

sind ausschliesslich zu adressieren an **Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Schaffhausen, Lausanne etc.**

Moulins-Boulangers en Liquidation à la Chaux-de-Fonds.

MM. les actionnaires des Moulins-Boulangers en liquidation sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi, le 9 mars 1901, à 2 heures de l'après-midi à l'Hotel Central, à la Chaux-de-Fonds.

Ordre du jour:

1° Rapport des liquidateurs. (215)

2° Rapport des commissaires-vérificateurs.

3° Approbation des comptes de l'exercice 1900 avec décharge aux organes administratifs.

4° Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1901.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont dès ce jour à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la société, Rue du Commerce n° 121, à la Chaux-de-Fonds.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées moyennant dépôt des actions au Comptoir d'Escompte du Jura, à Bâle, d'ici au 1^{er} mars 1901. Chaux-de-Fonds, le 14 février 1901.

Les liquidateurs:

Haller. Maerky.

Balata Treibriemen, Original Dick

Hünerwadel & Co., Horgen

Kameelhaarriemen, Turner's Gripwell (75)

Die vorzüglichsten, sparsamsten



Gas-Kochapparate

und

Gas-Heizöfen

(1857)

sind diejenigen der

Schweizerischen Gasapparaten-Fabrik Solothurn.

Vorrätig bei den meisten

Gaswerken und Gas-Installations-Geschäften.

MAILAND-HOTEL METROPOLE DAS EINZIGE HOTEL AM DOMPLATZ

Deutsches Haus.

Elektrisches Licht. — Centralheizung. — Mässige Preise.

(1502)

F. Balzari & Cie.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von

4% Obligationen auf 3—5 Jahre fest,

mit nachheriger, gegenseitig freistehender, sechsmonatlicher Kündigung.

Für **Sparkassa-Einlagen** werden vom 1. Januar 1900 an **3% Zins** vergütet.

Einzahlungen werden entgegengenommen bei unserer Hauptkasse in **Frauenfeld**; ferner bei unseren Filialen in **Romanshorn** und **Kreuzlingen**, sowie bei Herren **Kaufmann & Cie. in Basel**, Herren **C. W. Schläpfer & Cie. in Zürich** u. Herren **Wegelin & Cie. in St. Gallen.** (1700)

Frauenfeld, den 1. November 1899.

Die Direktion.

Wir empfehlen uns Händlern und Grosskonsumenten für Abschlüsse pro 1901/1902 in

1° **Belgischen Würfelkohlen „Concorde“**, 25/50 und 50/80 mm.

„**Braunkohlen-Briketts G.R.**

„**Ruhrbreccoaks und Grosscoaks** (Syndikatszeichen) für Centralheizungen und Giessereien.

„**Ruhrkohlen-Briketts.**

(187)

Bürke & Albrecht,

Zürich und Landquart.

Ventilationsanlagen

erstellt für sämtliche Zwecke

(58)

J. P. Brunner, Oberuzwyl (Kt. St. Gallen)

Spezialität für Trockenanlagen.